

Perception Geographies (Muenchen, 7.12.02)

Andrea Hartmann

Der Medienforum Muenchen e.V.
laedt herzlich ein zum Symposium

PERCEPTION GEOGRAPHIES
Wahrnehmung, Koerper, Emotion in Wissenschaft und Kunst

7. Dezember 2002, 14-18 Uhr

Veranstaltungsort:

lothringer13/halle, Lothringer Strasse 13, 81667 Muenchen (Die lothringer13/halle ist zugaenglich fuer Rollstuhlfahrer, das Werkstattstudio nicht.)

Im Rahmen der Reihe "Digital Happy Hour"

Veranstalter: Medienforum Muenchen e.V.

Mit freundlicher Unterstuetzung von lothringer13/halle

Referenten:

Dr. Miklós Kiss (Linguist und Humanbiologe, Generation Research Program des Humanwissenschaftlichen Zentrums, LMU Muenchen)

Dr. Martin Korte (Neurobiologe, Max-Planck-Institut fuer Neurobiologie, Muenchen)

Bettina Henkel (Kuenstlerin, Akademie der bildenden Kuenste Wien)

Dr. Carolin Laenger (Soziologin, Regisseurin und Theaterpaedagogin, Universitaet Bielefeld)

Konzept und Moderation: Nina Stuhldreher (Kuenstlerin, Muenchen/Wien)

Durch die Suche nach Kriterien zur Optimierung von Mensch-Maschine-Interfaces gewinnt die Erforschung von Wahrnehmungsprozessen zunehmend an Bedeutung. Das Symposium "Perception Geographies" widmet sich dem menschlichen Part dieser Schnittstelle. Es will den Raum untersuchen, den die Wahrnehmung zwischen Aussenweltreiz und innerer Verarbeitungsebene aufspannt. Dabei stellt es natur- und geisteswissenschaftliche Forschungsansätze vor und diskutiert deren Konsequenzen fuer Kunst und Gesellschaft.

[Encounter Reality]

Dr. Miklos Kiss gibt einen Ueberblick zu aktuellen Forschungen und

Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Mensch-Maschine-Interaktion und präsentiert insbesondere die Projekte des neu gegründeten "Generation Research Program" der LMU Muenchen.

[Transmitter Conditions]

Dr. Carolin Laenger stellt exemplarisch fuer das neue kultursoziologische Interesse am Wahrnehmungsapparat die junge Disziplin "Disability Studies" vor: Trotz Begeisterung an der Erweiterung des menschlichen Koerpers durch Technologie und Euphorie fuer Cyborgs und Androide ist der "voll funktionsfaehige" Teil der Menschheit erstaunlich wenig an den Besonderheiten so genannter Behinderter interessiert. Am Beispiel einer ethnographischen Untersuchung von Blindheit illustriert Dr. Carolin Laenger, wie "Behinderungen" genutzt werden koennen, um kulturelles Basiswissen ueber "die Sinne" zu entdecken.

[Software Settings]

Von zentraler Bedeutung fuer den modernen Menschen sind Gefuehle. Neben einem Ueberblick zur Geschichte der Emotionalitaet thematisiert Dr. Martin Korte die Bedeutung der Emotionsforschung fuer Bild- und Medienwissenschaften und bezieht dabei aktuelle Forschungsergebnisse aus Neurobiologie und Psychologie mit ein. [Art Break]

Bettina Henkels neuestes kuenstlerisches Projekt beschaeftigt sich mit der Besonderheit der Gebaerdensprache. Die Kuenstlerin praesentiert ihre erstmals auf der Ars Electronica 2002 gezeigte Installation "Community Interpreting" (7.-8. Dezember, Werkstattstudio der lothringer13).

Ausfuehrlichere Informationen zum Symposium "Perception Geographies" finden Sie unter: <http://www.medienforum.org/veranstaltung/2002/perception.html>

Fuer Rueckfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 089/59 08 39 57 gerne zur Verfuegung.

--

Andrea Hartmann

Organisation

Medienforum Muenchen e.V.

Sophienstrasse 2 d-80333 Muenchen

t +49-089-59 08 39-58

f +49-089-59 08 39-70

www.medienforum.org

Quellennachweis:

CONF: Perception Geographies (Muenchen, 7.12.02). In: ArtHist.net, 30.11.2002. Letzter Zugriff 21.04.2026. <<https://arthist.net/archive/25319>>.